

PRESSEMITTEILUNG

Jahresrückblick der BMH Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen

Erfolgreiches Geschäftsjahr für BMH: Rekordwert bei Anzahl der bewilligten Beteiligungen erneut erreicht

Wiesbaden, 16. Januar 2023 – Auch die hessische Wirtschaft ist aufgrund der Inflation und der Energiekrise unter Druck geraten – dies spiegelt sich insbesondere in der starken Nachfrage nach Beteiligungskapital wider. Die BMH Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen hat im Geschäftsjahr 2022 insgesamt 76 Eigenkapitalfinanzierungen zugesagt und bewegt sich damit geringfügig über dem bereits hervorragenden Vorjahresniveau. Die öffentliche Beteiligungs- und Venture-Capital-Gesellschaft resümiert in ihrem aktuellen Jahresrückblick, dass die mittelständischen Unternehmen aufgrund des anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Umfelds zur Verbesserung ihrer Eigenkapitalausstattung kurzfristig auf eigenkapitalähnliche, externe Finanzierungsformen zurückgegriffen haben.

Das investierte Kapital der BMH bewegt sich mit 27,55 Mio. Euro deutlich über dem Vorjahresniveau (2021: 22,3 Mio. Euro). 2022 war somit erneut ein ausgesprochen gutes Geschäftsjahr für die hessische Beteiligungsgesellschaft. Insbesondere die hohe Zahl der finanzierten Startups und Unternehmen in der frühen Entwicklungsphase schlugen hierbei mit 52 (Vorjahr: 39) zu Buche – größtenteils Direktbeteiligungen. Ein weiterer Teil der Finanzierungen (16) entfiel auf kleine und mittelständische Unternehmen in Wachstumsphasen. Erfreulich ist zudem die positive Signalwirkung der BMH-Beteiligungen auf den privaten Kapitalmarkt: Durch die enge Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Co-Investoren konnte die BMH im Zuge ihrer Investments (inklusive ihrer eigenen Mittel) insgesamt 102 Mio. Euro (Vorjahr: 68 Mio. Euro) Eigenkapital für Hessens Gründer und Mittelstand mobilisieren. Die BMH ist mit ihren sieben verschiedenen Fonds mit einem Gesamtbeteiligungsvolumen von rund 125 Millionen Euro hinsichtlich der Bereitstellung von Eigenkapital für die hessische Wirtschaft gut aufgestellt und in derzeit rund 240 hessischen Unternehmen aus nahezu allen Branchen investiert. Ein bedeutender Baustein sind dabei die ab dem Jahr 2023 möglichen großvolumigen Beteiligungen bis zu 5 Mio. Euro im Einzelfall.

„Die Fremdkapitalfinanzierung zu historisch niedrigen Konditionen war in den vergangenen Jahren Hauptbestandteil der extern finanzierten Vorhaben im deutschen Mittelstand. Mit steigendem Zinsniveau und höheren wirtschaftlichen Risiken rückt jedoch die Eigenkapitalfinanzierung wieder vermehrt in den Fokus“, sagt Jürgen Zabel, Geschäftsführer der BMH. „In konjunkturell schwierigen Zeiten werden insbesondere alternative Finanzierungsinstrumente wie stille und direkte Beteiligungen ein wichtiger Bestandteil der

Unternehmensfinanzierung bleiben. Umso bedeutender ist es, dass wir ab 2023 mit bis zu 5 Mio. Euro in einzelne Beteiligungen investieren können, was für uns ein Meilenstein im Beteiligungsgeschäft darstellt.“

„Wir freuen uns über die im letzten Jahr gestiegene Nachfrage nach Frühphasenfinanzierungen. Dies zeigt erneut, dass Gründende auf die Stärke und Zukunft des Standorts Hessen vertrauen. Unser Ziel ist es, das Finanzierungsökosystem für Startups und innovative mittelständische Unternehmen in Hessen noch weiter zu stärken“, sagt Dr. Michael Reckhard, Mitglied der Geschäftsleitung der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank). Über die WIBank ist die BMH aktiv in die Wirtschaftsförderung des Landes Hessen eingebunden.

„Das Jahr 2022 war erneut sehr anspruchsvoll. Gerade kleine und mittlere Unternehmen und insbesondere Startups wurden vor große Herausforderungen gestellt“, sagt Dr. Philipp Nimmermann, Aufsichtsratsvorsitzender und Staatssekretär im Hessischen Wirtschaftsministerium. „Umso mehr freuen wir uns, dass in Hessen entgegen dem Bundestrend sogar mehr Startups gegründet wurden als 2021. Damit diese innovativen Unternehmen weiter wachsen können und hier in Hessen bleiben, wollen wir ihnen beste Rahmenbedingungen bieten. Die BMH leistet mit ihren Eigenkapitalfinanzierungen einen wichtigen Beitrag dazu.“

„Sowohl finanziell als auch in strategischen Fragen konnten wir im vergangenen Jahr eine Vielzahl von innovativen Unternehmen unterstützen. Mit der Anhebung der Beteiligungsmöglichkeit auf bis zu 5 Mio. Euro im Einzelfall wird die BMH den Gründern, jungen sowie kleinen und mittleren Unternehmen in Hessen auch in Zukunft ein leistungsfähiger und zuverlässiger Partner sein“, meint Dr. Steffen Huth, ebenfalls Geschäftsführer der BMH.

Über die BMH

Die BMH Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH mit Sitz in Wiesbaden wurde 2001 gegründet und ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Helaba). Über die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) ist die BMH aktiv in die Wirtschaftsförderung des Landes Hessen eingebunden. Als mittelständische Beteiligungs- und Venture-Capital-Gesellschaft bündelt die BMH die öffentlichen Beteiligungsinteressen und Finanzierungsinstrumente für Frühphasen-, Wachstums- und Mittelstandsunternehmen in Hessen. Die BMH verwaltet derzeit sieben Beteiligungsfonds mit einem investierten Beteiligungsvolumen von insgesamt rund 125 Millionen Euro. Seit ihrer Gründung hat die BMH in insgesamt mehr als 500 Unternehmen investiert. Beteiligungsschwerpunkte sind unter anderem die Sektoren Software & IT, Life Sciences, Maschinen- und Anlagenbau, Industriegüter, Professional Services und E-Commerce. Mehr Informationen über die BMH und ihre Fonds: www.bmh-hessen.de

Pressekontakt BMH

IWK Communication Partner
Carolin Reiter
Ohmstraße 1 / D-80802 München
Telefon: +49 89 200030-30
E-Mail: BMH@iwk-cp.com
www.iwk-cp.com